



28.04.2018

Epi-Suisse ermöglicht epilepsiebetreffenen Erwachsenen jedes Jahr eine Ferienwoche. Im Vordergrund stehen Bewegung und Freizeitaktivitäten. In einem gemütlichen Lagerhaus in Faido verbrachten 22 Betroffene und 10 Betreuungspersonen eine abwechslungsreiche Ferienwoche.



Mit der Ferienwoche für Erwachsene erhielten Epilepsiebetreffene von Epi-Suisse ein einmaliges Ferienangebot, das auf ihre besonderen Bedürfnisse zugeschnitten war. Das gesamte Programm wurde so gestaltet, dass auch bei einem epileptischen Anfall nie Gefahr für die Teilnehmenden bestand. Geleitet wurde die Ferienwoche von einem erfahrenen Team.

Wandern trotz Epilepsie

Dies war das Motto der Ferienwoche. So stand das Entdecken der Tessiner Natur zu Fuss im Vordergrund. Während auf der Nordseite des Gotthards die Temperaturen fielen und Regen einsetzte, genossen die Teilnehmenden die Woche bei strahlendem Wetter. Wandertouren und ein Besuch der "Swissminiatur" standen auf dem Programm.

Wandern in der freien Natur ist für Menschen mit Epilepsie nicht selbstverständlich. Abschüssiges Gelände, ungesicherte Übergänge sowie vor allem die Abgeschiedenheit in Bergregionen können bei einem Anfall Probleme auslösen.

Entsprechend war das Aufgebot an Betreuungspersonen hoch, die Touren wurden alle sorgfältig geplant und vorgängig besichtigt, und ein Notfalldispositiv stand jederzeit zur Verfügung. Die Ferienwoche verlief ohne namhafte Zwischenfälle, dies obwohl erstmals auch stärker betroffene Teilnehmer mit von der Partie waren.

Das eingespielte Team stellte sich rasch auf die Bedürfnisse der Betroffenen ein. Dank dem grossartigen und engagierten Einsatz des Betreuungspersonals und der Köchinnen konnten die Teilnehmenden einzigartige Ferien erleben und waren gleichzeitig für den Fall eines epileptischen Anfalles stets bestens versorgt. Dieses Angebot könnte Epi-Suisse nicht durchführen ohne namhafte Spenden. Die Stiftung NAK-Humanitas unterstützte die Finanzierung der Ferienwoche mit einem Beitrag von CHF 5'000.-.

